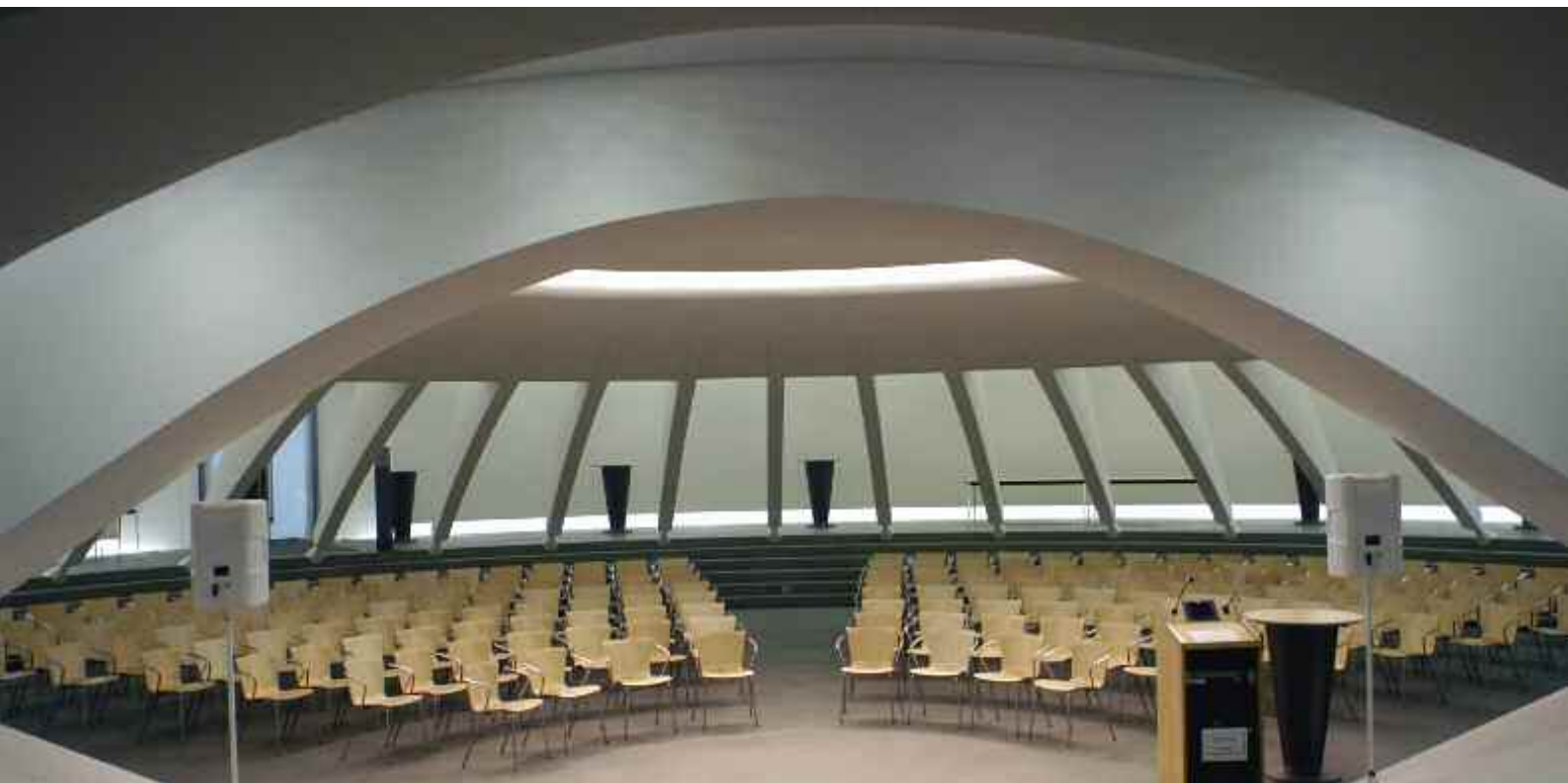


Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis



Universität St.Gallen

JAHRESBERICHT 2012



Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
Universität St.Gallen
Bodanstrasse 4 · 9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 224 24 24 · Fax +41 (0)71 224 28 83
irp@unisg.ch · www.irp.unisg.ch

INHALTSÜBERSICHT

- 2 Blick auf die Direktion
- 3 Besondere Veranstaltungen und Ereignisse
- 13 Organsation
- 17 Veröffentlichungen der Institutsangehörigen
- 21 Forschungsschwerpunkte
- 22 Impressionen
- 24 Vorträge, Beratung und andere Dienstleistungen, Kooperationen
- 30 Selbstverwaltung an der Universität St.Gallen
- 32 Kompetenzzentrum für Rechtspsychologie
- 37 Veranstaltungen 2012
- 45 Publikationen der Schriftenreihe des Instituts
- 46 Facts and Figures

BLICK AUF DIE DIREKTION

Ernennung von Ueli Kieser zum Titularprofessor

Ueli Kieser wurde an der Universität St.Gallen 2006 zum Privatdozenten (Sozialversicherungsrecht und Gesundheitsrecht) ernannt. Er betreut in St.Gallen ab 2007 die Vorlesung zum Sozialversicherungsrecht. Zusammen mit Prof. Thomas Burri übernahm er ab Herbst 2012 die Vorlesung «Sozialverfassung und Grundrechte». Daneben ist er in Zertifikatskursen unseres Instituts engagiert (CAS Haftpflicht- und Versicherungsrecht, CAS Recht und Gesprächsführung). Lehraufträge hat Ueli Kieser an der Universität Bern (Fachbereich Sozialversicherungsrecht) und an der Universität Zürich.



BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

IRP-HSG am Puls der Zeit

Auch mit 75 Jahren ist das IRP-HSG kein bisschen müde. Nachdem im letzten Jahr unser Layout einen frischen Anstrich erhalten hat, folgte dieses Jahr eine Totalüberholung der Webpage. Interessierte haben nun die Möglichkeit, sich zeitnah online zu informieren und anzumelden. Zudem werden unsere Kunden in regelmässigen Abständen mit unserem ebenfalls neu gestalteten Newsletter über neue Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen informiert.

Dass man auch als ältere Dame digitale Vorreiterin sein kann, zeigt der IRP-Facebook Auftritt. Das IRP-HSG ist als erstes Institut auf dem Research Channel UniSG vertreten und unterstützt damit die Social Media Offensive der Universität St.Gallen.

3. Auflage des St.Galler Kommentars zur Bundesverfassung: Massgeblicher Beitrag des Instituts

Der St.Galler Kommentar zur Bundesverfassung hat sich als Standardwerk für Lehre und Praxis etabliert. Das Werk bespricht sämtliche Artikel der schweizerischen Bundesverfassung und geht dabei auf deren historische Entstehung, die Auslegung durch Gerichte und Behörden, die Auseinandersetzung im Schrifttum, die Wechselwirkung mit der Gesetzgebung sowie die allgemeine Bedeutung der einzelnen Bestimmungen ein. Die 2. Auflage (2008) als führendes Kommentarwerk ist mittlerweile vergriffen.

Eine Neuauflage drängt sich auf, um die Entwicklungen der letzten Jahre im Schweizer Verfassungsrecht nachzuverfolgen und zudem die neuen Verfassungsbestimmungen in die Kommentierung einzufügen. Die Arbeiten an der 3. Auflage des St.Galler Kommentares haben 2012 begonnen und sollen bis Mitte 2014 abgeschlossen sein. Die Neuauflage wird wiederum zwei Bände mit rund 3'300 Textseiten umfassen.

Zu den bisherigen Herausgebern, Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller, Prof. Dr. Rainer J. Schweizer und Prof. Dr. Klaus A. Vallender, ist neu Prof. Dr. Benjamin Schindler getreten. Hingegen ist Prof. Dr. em. Philippe Mastronardi aus dem Kollegium ausgeschieden.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

Die mehr als 80 Kommentatorinnen und Kommentatoren aus der ganzen Schweiz haben grossenteils bereits an den Voraufagen mitgewirkt. Sie sind an Universitäten, an Gerichten oder bei anderen Bundes- oder kantonalen Behörden sowie als Anwälte tätige Personen. Zur Ergänzung des Autorenkollegiums konnten aber auch neue Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für eine Mitarbeit gewonnen werden.

Inhaltlich sind nebst einer Aktualisierung des Werkes seine wissenschaftliche Vertiefung sowie die Verbesserung der inneren Zusammenhänge vorgesehen. Die Neuauflage will theoretische Grundlagen und Fragestellungen stärker berücksichtigen und das relevante Völkerrecht stärker sichtbar machen. Zudem sollen sinnvolle rechtsvergleichende Aspekte einfließen. Verstärkt werden soll bei der kommenden Auflage auch der wissenschaftliche Dialog zwischen Herausgebern und Autoren. Um gute Voraussetzungen zur Umsetzung dieser Ziele zu schaffen, haben die Herausgeber mit den entsprechenden Autorinnen und Autoren intensive Kolloquien zu den Themen Sicherheitsverfassung, Grundrechte und Aussenverfassungsrecht durchgeführt.

Das Projekt geniesst grosszügige Unterstützung durch den Schweizerischen Nationalfonds, die Universität St.Gallen sowie das IRP-HSG. Die erhaltenen Mittel fliessen primär in den Betrieb eines wissenschaftlichen Sekretariates am IRP-HSG, bestehend aus einem Leiter und weiteren juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das wissenschaftliche Sekretariat, das im Institut angesiedelt ist und unter der Leitung von Dr. Reto P. Müller steht, unterstützt die Herausgeber und einzelne Autorinnen und Autoren bei der Kommentierung sowie beim Prozess des Projektes, die innere Kohärenz der Kommentierungen zwischen den einzelnen Artikeln zu verbessern und auch eine hohe formale Qualität der Beiträge zu sichern.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

Nachwuchsförderung am IRP-HSG

Derzeit arbeiten am Institut zwei Nachwuchsforschende an ihrer Habilitation:

- Dr. iur. Daniel Häuserman LL.M. (Harv), Thema seiner – vom Grundlagenforschungsfond der Universität St.Gallen unterstützten – Arbeit ist: Boardroom Policy: Towards a More Rigorous Evaluation of the Rules Governing Corporate Boards. Sein Forschungsziel ist es, einen neuen Weg aufzuzeigen, wie die Rechtsregeln betreffend den Verwaltungsrat (bzw. das Board of Directors) von Publikumsgesellschaften rechtspolitisch zu beurteilen sind.
- Dr. iur. Lucien Müller, Thema seiner – vom Grundlagenforschungsfonds der Universität St. Gallen unterstützten – Arbeit ist: Die individuelle Selbstbestimmung und Eigenverantwortung in ihren Bezügen zur gesellschaftlichen Mitverantwortung – Eine Untersuchung aus staats- und verfassungsrechtlicher Sicht. Im Rahmen des Forschungsprojektes soll das Spannungsfeld zwischen individueller Selbstbestimmung und Eigenverantwortung sowie der Mitverantwortung und Sozialpflichtigkeit des Individuums grundsätzlich ausgeleuchtet und mit Blick auf besondere Gebiete vertieft werden.

Anwaltsausbildung

Leistungsvereinbarung zwischen Universität St.Gallen und Law School der Universität St.Gallen und IRP-HSG betreffend Fortführung der Rechtsanwaltsausbildung

Die Anwaltsvorlesungen an der Universität St.Gallen dienen der Vorbereitung auf die st.gallische Anwaltsprüfung. Sie blicken auf eine bald dreissig jährige Tradition zurück. Auf Anregung von Ernst Rüesch rief Roger Zäch 1983 eine Veranstaltungsreihe ins Leben, welche St.Galler Juristen auf die Anwaltsprüfung vorbereiten sollte. Thematisch orientieren sich die Veranstaltungen am Fächerkanon der St.Gallischen Anwaltsprüfung. Neben kantonalen

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

Besonderheiten (Verfahren, Organisation) wird vor allem auf eine praxisnahe Vertiefung der im Studium erworbenen Grundkenntnisse Wert gelegt.

Die Universität St.Gallen und die Law School der Universität St.Gallen haben die bisherige Organisation der st.gallischen Anwaltskurse neu geregelt. Mit der Leistungsvereinbarung betreffend Fortführung der Rechtsanwaltsausbildung vom 14. Juni 2012 wurde dem IRP-HSG ab Frühjahrssemester 2013 die Verantwortung für die Planung und Durchführung der st.gallischen Anwaltsausbildung an der Universität St.Gallen übertragen.

Im Rahmen dieser Leistungsvereinbarung gewährleistet das IRP-HSG die Durchführung eines Grundangebots von mindestens sechs Kursen, zieht die Teilnahmegebühren ein und führt die Dossiers der Teilnehmenden.

Die Inhalte der Anwaltsausbildung und die Referierenden werden – nach Rücksprache mit dem St.Galler Anwaltsverband und der Anwaltskammer des Kantons St.Gallens – vom IRP-HSG vorgeschlagen. Der Abteilungsausschuss genehmigt das Grundangebot sowie die Referierenden in Form von individuellen Lehraufträgen.

Am Konzept der Veranstaltungsreihe soll vorderhand nichts geändert werden. Ziel ist es nach wie vor, die Teilnehmenden mit einem praxisnahen Unterricht auf die (kantonale) anwaltliche Tätigkeit vorzubereiten. Das Curriculum folgt im Wesentlichen den Eckpunkten der Anwaltsprüfung, wobei besonderen Wert auf die Vermittlung der Verfahren und Organisation gelegt wird.

Die Veranstaltungsreihe versteht sich als Fortsetzung und Vertiefung der juristischen (Grund-)Ausbildung und nicht als «Repetitorium». Das Angebot gestaltet sich derzeit wie folgt:

Herbstsemester (3 Veranstaltungen)

- St.Gallisches Steuerrecht (Felix Sager)
- St.Gallisches Bau-, Planungs- und Umweltschutzrecht (Balthasar Heer)
- St.Gallisches Staats- und (übriges) Verwaltungsrecht (Thomas Vögeli)

Frühjahrssemester (3 Veranstaltungen)

- Anwalts- und Beurkundungsrecht (Benno Schneider)
- Schweizerisches Zivilprozessrecht (Christoph Leuenberger)
- Schweizerisches Strafprozessrecht (Thomas Hansjakob)

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE



CAS «Human Resources: Recht und Gesprächsführung»: Erste Durchführung erfolgreich abgeschlossen!

Die vielfältigen rechtlichen und sich ständig erneuernden Rahmenbedingungen aus dem Arbeits- und dem Sozialversicherungsrecht im Human Resources Management waren der Anstoss für den Aufbau einer CAS Weiterbildung für Personalfachleute. Mit Vizedirektor Prof. Ueli Kieser als ausgewiesenem Sozialversicherungsrechtsexperten und Dr. iur. Adrian von Kaenel als schweizweit bekanntem Arbeitsrechtsexperten konnten zwei erstklassige Dozenten gewonnen werden. Sie vermitteln den Human Resources Managerinnen und Managern praxisbezogene Vertiefung in sämtlichen für sie relevanten rechtlichen Themen aus dem Arbeits- und Sozialversicherungsrecht.

Ist die rechtliche Seite abgeklärt, geht es im Personalwesen in einem zweiten Schritt oft um die konkrete Umsetzung in den individuellen Situationen mit den jeweiligen Arbeitnehmenden. Das innovative Kurskonzept beinhaltet deshalb neben der rechtlichen Vertiefung auch ein Modul zur Gesprächsführung. Als Dozentin konnte die erfahrene Organisationsberaterin, Coach, Kommunikations- und Konfliktrainerin Beatrice Conrad verpflichtet werden.

Ziel des Lehrganges ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, komplizierte Situationen rechtlich und kommunikativ kompetent zu lösen.

Der erste Lehrgang ist im März 2012 gestartet und im Dezember 2012 erfolgreich und mit äusserst positiven Rückmeldungen zu Ende gegangen. Wir gratulieren den Teilnehmenden des Pilotlehrganges herzlich zum erfolgreich bestandenen Abschluss.

Gründung des «Verwaltungsrechtsforum»

Am 27. April 2012 hat das Bundesverwaltungsgericht in Anwesenheit von Vertretern des Bundes, der Ostschweizer Kantone wie auch der Universität St.Gallen sein neues Gebäude eingeweiht. Mit seinen 75 Richterinnen und Richtern sowie 320 Mitarbeitenden (Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber, Sekretariats- und übriges Personal) hat das grösste eidgenössische

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

Gericht seinen Betrieb am 1. Juli in St.Gallen aufgenommen. Das Gebäude aus Glas und Beton symbolisiert die Transparenz der Justiz sowie die Einheit des Rechts und die Rechtssicherheit.

Bundesverwaltungsgericht und HSG, insbesondere die Law School und das IRP-HSG, sind sehr an einer engen Zusammenarbeit interessiert. Diese findet in Form gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen auch bereits statt. Besonders hervorzuheben ist das «Verwaltungsrechtsforum», eine lockere Form regelmässiger Zusammenkünfte zum gegenseitigen fachlichen und geselligen Austausch. Das «Gründungstreffen» fand am 20. September 2012 statt. Die Professoren Bernhard Ehrenzeller und Benjamin Schindler nehmen die Koordination seitens der Law School wahr.

Gründung des Center for Health Care (CHC-HSG)

Zusammen mit fünf weiteren Trägerinstitutionen zählt das IRP-HSG zu den Gründungsmitgliedern des Centers for Health Care (CHC-HSG) an der Universität St.Gallen.

Das Center verfolgt die Vision ein führendes Kompetenzzentrum zur transdisziplinären integrativen Weiterentwicklung im Gesundheitswesen zu werden.

Das IRP-HSG unterstützt den Aufbau des Centers mit seiner langjährigen Expertise im Bereich Gesundheitsrecht:

Neben regelmässigen Weiterbildungen in allen Bereichen des Gesundheitsrechts (St.Galler Tagung zum Gesundheitsrecht sowie die St.Galler Tagung zum Pflegerecht; alternierend im Zweijahres-Rhythmus) gehören auch Veranstaltungen zu aktuellen Fragestellungen (z.B. Schleudertrauma) zu unserem Angebot.

Zudem werden auch in unserem Zertifikatslehrgang (CAS) «Haftpflicht- und Versicherungsrecht» gesundheitsrechtliche Fragen eingehend behandelt.

Schliesslich werden Mitarbeitende unseres Instituts auch regelmässig als Experten in Gutachten und Publikationen im Bereich des Gesundheits- und Sozialversicherungsrechts beigezogen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

Dieses vielfältige Engagement zeigt, dass das IRP-HSG die wachsende Bedeutung des Gesundheitsrechts erkennt und sich strategisch entsprechend ausrichtet. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit am Center for Health Care wird das IRP-HSG seine Expertise im Bereich der Forschung und Weiterbildung zum Gesundheitsrecht weiter ausbauen können.

Law School Mittagsanlässe (Green Bag Seminare)

Im Berichtsjahr organisierte das Institut, in Zusammenarbeit mit der Law School, sogenannte Mittagsgespräche (Green Bag Seminare), die einem breiten Kreis interessierter Personen offen stehen. Das Institut übernahm auch die Kosten (Getränke, Imbiss, Geschenk etc.) dieser Veranstaltungen. Als Koordinatoren der Gespräche treten die Professoren Bernhard Ehrenzeller und Benjamin Schindler auf. Die Reihe der Green Bag Seminare soll auch im laufenden Jahr weitergeführt werden.



Max Imboden und die schweizerische Staatsrechtslehre nach 1945

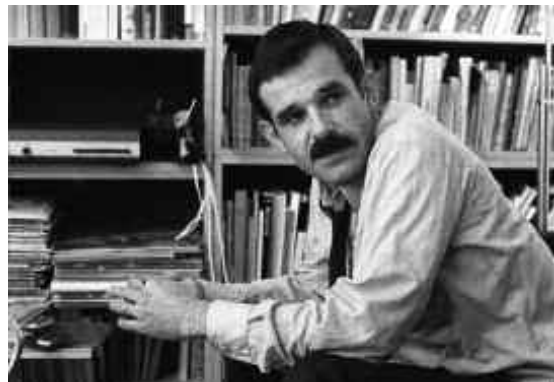
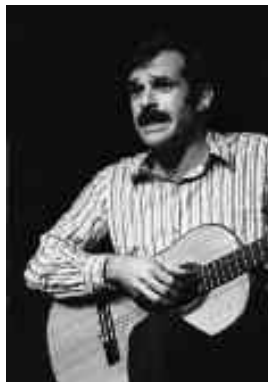
Am Donnerstag, 10. Mai 2012, trafen sich staatsrechtlich interessierte Dozierende, Assistierende und Studierende (rund 30 Personen) zu einer Mittagsveranstaltung im MLE-Haus. Prof. Dr. rer. publ. Andreas Kley, Ordinarius für öffentliches Recht, Verfassungsgeschichte sowie Staats- und Rechtsphilosophie an der Universität Zürich, stellte ihnen den grossen Schweizer Staatsrechtler und Verfasser des berühmten Aufsatzes «Helvetisches Malaise» näher vor.

«Mani MATTER – Jurist und Chansonnier»

Eine weitere Mittagsveranstaltung fand am Donnerstag, 15. November 2012 statt (rund 30 Personen). Prof. Dr. Benjamin Schindler, Ordinarius für öffentliches Recht an der Universität St.Gallen stellte ihnen den Juristen und Chansonnier Hans Peter Matter näher vor.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

«Als Staatsdiener begegnete er dem Staat in seiner alltäglichen Banalität. Als Värslischmied nahm er ihn und seine Entscheidungsträger aufs Korn. Und als Staatsdenker begann er dort Fragen zu stellen, wo die meisten mit dem Fragen aufhörten.» (Habilitationsschrift von Mani Matter: Die pluralistische Staatstheorie oder Der Konsens zur Uneinigkeit (1967/68), hrsg. von Prof. Dr. Benjamin Schindler, Erstausgabe 2012).



Publikation «Hans Nawiasky – Leben, Werk und Erinnerungen»

Das Leben von Hans Nawiasky (1880–1961) gleicht einem Spiegel der Geschichte des 20. Jahrhunderts: Jugend und Ausbildung in der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie, Lehrtätigkeit und Verfolgung in Nazideutschland, Flucht in die Schweiz und aktives Mitwirken am Wiederaufbau in Bayern und Deutschland. Nawiaskys Grenzgängertum spiegelte sich nicht nur in seinem äusseren Leben, sondern auch in seiner Tätigkeit als Rechtswissenschaftler. Trotz seiner Prägung durch die Wiener Schule des Rechtspositivismus bemühte er sich um Interdisziplinarität und wurde zu einem der Wegbereiter der modernen Politikwissenschaft. Darüber hinaus engagierte er sich als Brückenbauer zwischen Wissenschaft und praktischer Anwendung und gründete 1938 das Schweizerische Institut für Verwaltungskurse, heute Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis an der Universität St.Gallen.



Herausgegeben von
Bernhard Ehrenzeller und
Benjamin Schindler
Dike Verlag, 1. Auflage,
Zürich/St.Gallen 2012

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

Am 25. Oktober 2011 fand, auf Einladung des Instituts, an der Universität St.Gallen ein Erinnerungsanlass zum 50. Todesjahr von Hans Nawiasky statt. Die damals gehaltenen Referate wurden mit der Publikation in erweiterter Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Beitrag von Andreas Kley steht Nawiaskys Biographie und sein Wirken in der Schweiz im Zentrum. Yvo Hangartner und Hans F. Zacher schildern in ihren Berichten auf eindrückliche Art ihre persönlichen Erinnerungen an den akademischen Lehrer Nawiasky. Ergänzt wird die Publikation mit einem tabellarischen Lebenslauf, Hinweisen auf Literatur über und von Nawiasky sowie dem Abdruck zweier Ansprachen von Hans Nawiasky und Willi Geiger.

LawWithoutWalls – Juristische Aus- und Weiterbildung für die nächste Generation

Zusammen mit der Law School sowie dem Bereich Law and Management der ES-HSG hat das IRP-HSG die erstmalige Teilnahme zweier Studierenden am 2. LawWithoutWalls (www.lawwithoutwalls.org) Projekt unterstützt.

LawWithoutWalls ist ein kollaboratives Netzwerk von 18 Universitäten (u.a. Harvard Law School, Stanford Law School, IE Business School, Wharton School, Tel Aviv University Buchmann School of Law, University of Sao Paulo Law School, University of Sydney Law School, Peking University School of Transnational Law, Miami Law School), das sich mit Fragen an der Schnittstelle von Recht, Wirtschaft und Gesellschaft befasst. In interdisziplinären Teams erarbeiten Studierende – unterstützt durch Mentoren aus Wissenschaft und Praxis – visionäre Konzepte (sog. «projects of worth») zur Weiterentwicklung der juristischen Aus- und Weiterbildung.

Nachdem die Teams anlässlich des Kick-Offs in St.Gallen im Januar erste Ideen für ihr «project of worth» entwickeln konnten, wurde das Konzept in zahlreichen virtuellen Sessions überarbeitet, kritisch geprüft, angepasst, wieder verworfen und nochmals neu aufgelegt. Nach einer dreimonatigen Odyssee in unterschiedlichen Zeitzonen, harter Arbeit und einem Rucksack voller neuer kultureller Erfahrungen trafen sich die Teams zum grossen «Show down» in Miami. In einer Mischung aus Pitch-Fest und American Idol

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

präsentierten die Teams ihre kreativen und teils brillianten «projects of worth». Für das Team mit St.Galler Beteiligung hat es leider nicht ganz bis zum Sieg gereicht, aber die Erfahrungen waren dennoch Gold wert.

Nach einem erfolgreichen Einsatz als Host und Judge im Jahre 2012 wurde IRP-Geschäftsführerin Jacqueline Gasser-Beck zum Practice Mentor ernannt und wird im Rahmen von LWOW 2013 ein eigenes Team betreuen.

Ansiedlung der Koordinationsstelle Assessmentstufe für den Fachbereich Recht am IRP-HSG

Unter der Prämisse herausragender Lehrqualität und zunehmender Berücksichtigung der Praxis wird ab Herbstsemester 2013 u.a. die Möglichkeit geschaffen, das Assessmentjahr deutsch- oder englischsprachig zu absolvieren.

Diese strategische Weiterentwicklung führt zu einem erhöhten organisatorischen Aufwand insbesondere was die Koordination der drei Kernbereiche Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Recht betrifft.

Das IRP-HSG freut sich, dass wir die für den Fachbereich «Recht» zuständige Koordinations-Fachverantwortliche, Frau Daniela Krug, RAin MBA, in unser Team integrieren konnten.

ORGANISATION

Direktion



Die Direktion des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis an der Universität St.Gallen setzt sich zusammen aus Professor Dr. VITO ROBERTO (geschäftsführender Direktor), Professor Dr. BERNHARD EHRENZELLER (Direktor) und Professor Dr. UELI KIESER (Vizedirektor). Zuständig für das operative Geschäft ist als Geschäftsführerin Frau lic. iur. JACUELINE GASSER-BECK.

Dem Institut angegliedert ist das KOMPETENZZENTRUM FÜR RECHTS-PSYCHOLOGIE unter der Leitung von Dr. phil. REVITAL LUDEWIG.

ORGANISATION

(Stand Ende Dezember 2012)

Dem vom Senat der Universität St.Gallen gewählten **Geschäftsleitenden Ausschuss** gehören an:

- Professor Dr. Alex Keel, Präsident
- Regierungsrat Dr. Josef Keller
- Professor Dr. Ulrich Schmid
- Professor Dr. Klaus A. Vallender
- eh. Kantonsrichter Dr. h.c. Rolf Vetterli
- Professor Dr. Thierry Volery

Mit beratender Stimme:

- Professor Dr. Bernhard Ehrenzeller, Direktor
- Professor Dr. Vito Roberto, Direktor
- Professor Dr. Ueli Kieser, Vizedirektor

Dem **Beirat** gehören an:

- Dr. iur. Annette Althaus Stämpfli, Fürsprecherin, Eidg. Finanzverwaltung, Bern
- Bundeskanzlerin lic. iur. Corina Casanova, Rechtsanwältin, Ilanz
- Prof. Dr. Ulrich Cavelti, Präsident Verwaltungsgericht St.Gallen (Präsident des Beirates), St.Gallen
- Prof. Dr. Thomas Geiser, Universität St.Gallen, St.Gallen
- Prof. Dr. iur. et lic. oec. Heinrich Koller, Fürsprecher und Notar, Basel
- lic. iur. Thomas Pletscher, Mitglied der Geschäftsleitung, economiesuisse, Zürich
- Peter von Ins, Fürsprecher, von ins wyder zumstein, Bern
- Bundesrichter Dr. h.c. Hans Wiprächtiger, Schweiz. Bundesgericht, Lausanne

ORGANISATION

Wissenschaftliche Konsulenten des Instituts

- lic. iur. HSG Oliver Arter, Rechtsanwalt, Froriep Renggli, Zürich
- Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M., Rechtsanwalt, Titularprofessor für Privatversicherungs- und Sozialversicherungsrecht sowie Haftpflichtrecht an der Universität St.Gallen, Glarus
- Dr. iur. Michael Merker, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter für öffentliches Recht an der Universität St.Gallen, Ersatzrichter am Verwaltungsgericht des Kantons Aargau, Partner bei Binder Rechtsanwälte, Baden

Institutsmitarbeitende (teilweise teilzeitig):

- lic. iur. HSG Sonja Baumer, Projektleiterin
- RAin MBA Daniela Krug, Projektleiterin
- lic. phil. I Francesca Tommasi, Projektleiterin
- Stephanie Bernet, MLaw, wiss. Mitarbeiterin St.Galler BV-Kommentar
- Andreas Brenner, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiter
- Linus Cathomas, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiter
- Kaspar Ehrenzeller, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiter
- Lisa Engel, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiterin
- Gabriel Gertsch, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiter
- Nadia Kuzniar, wiss. Mitarbeiterin
- Michel Lochmatter, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiter
- Alexander Louis, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiter
- Benjamin Märkli, M.A. HSG, wiss. Mitarbeiter St.Galler BV-Kommentar
- Marian Nedi, wiss. Mitarbeiterin
- Dr. iur. Reto P. Müller, Leiter wiss. Sekretariat St.Galler BV-Kommentar
- David Rechsteiner, M.A. HSG, wiss. Mitarbeiter St.Galler BV-Kommentar
- Sebastian Reichle, M.A. HSG, wiss. Mitarbeiter
- Roman Schister, wiss. Mitarbeiter
- Matthias Schmidle, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiter
- Pascal Sennhauser, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiter

ORGANISATION

- David Waldmeier, M.A., IEP Paris, wiss. Mitarbeiter St.Galler BV-Kommentar
- Marisa Walker, B.A. HSG, wiss. Mitarbeiterin
- RA Annina Wirth, M.A. HSG, wiss. Mitarbeiterin

Administration

- Doris Baumgartner
- Daniela De Marco
- Alexandra Huber
- Verena Messina-Hofmann



VERÖFFENTLICHUNGEN DER INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Im Berichtsjahr sind erschienen:



Professor Dr. Bernhard Ehrenzeller

- *Kantonale Spitalplanung – eine kompetenzrechtliche Knacknuss mit Beispielcharakter. Materiellrechtliche und verfahrensrechtliche Überlegungen*, in: Markus Rüssli/Julia Hänni/Reto Häggi Furrer (Hrsg.), Staats- und Verwaltungsrecht auf vier Ebenen, Festschrift für Tobias Jaag, Zürich/Basel Genf 2012, S. 179–194 (zusammen mit Ueli Kieser und Rafael Brägger).
- *Studiengebührenerhöhung an der Universität St.Gallen aus rechtlicher Perspektive*, in: Festgabe Prof. Dr. Ulrich Cavelti, 2012, S. 100–129, Hrsg. von der Staatskanzlei und dem Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen, Nr. 63 der Schriftenreihe «Der Kanton St.Gallen heute und morgen».
- *Principles of Federalism: Guidelines for Good Federal Practices – a Swiss contribution. Swiss law – in a nutshell series*, Zürich/St.Gallen 2012, S. 116 (Hrsg. zusammen mit Arnold Koller, Daniel Thürer, Bernard Dafflon, Thomas Pfisterer und Bernhard Waldmann).
- *Wegmarken der CVP in der Bundesverfassung*, in: Die Politik 6, Oktober 2012 (Sonderausgabe 100 Jahre CVP), S. 72–75.
- *Hans Nawiasky – Leben, Werk und Erinnerungen*, Zürich/St.Gallen 2012, 113 S. (Hrsg. zusammen mit Benjamin Schindler).

Im Rahmen des Instituts ist von Prof. Ehrenzeller folgendes **Rechtsgutachten** verfasst worden:

- Gutachten zuhanden von economiesuisse betreffend die Eidgenössische Volksinitiative «für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)» (unter Mitarbeiter von Dr. iur. Reto Patrick Müller), vom 20. April 2012 (abrufbar unter: <http://www.economiesuisse.ch/de/themen/awi/aussenwirtschaft/seiten/_detail.aspx?artID=77-Abstimmungsvorlagen-mehr-seit-2003>)

VERÖFFENTLICHUNGEN DER INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Professor Dr. Ueli Kieser

- *Checklisten für die Auswirkungen von Stellenwechsel und Entlassung auf die einzelnen Sozialversicherungszweige*, in: recht 2012, S. 10 ff.
- *Sanierung und Sozialversicherungsrecht*, in: Thomas Sprecher (Hrsg.), *Sanierung und Insolvenz von Unternehmen II*, Zürich/Basel/Genf 2012, S. 113 ff.
- *JaSo 2012, Jahrbuch zum Sozialversicherungsrecht*, Zürich/St.Gallen 2012 (Hrsg. zusammen mit Miriam Lendfers).
- *Entwicklungen in der Gesetzgebung zum Sozialversicherungsrecht*, in: JaSo 2012, S. 1 ff.
- *Neuropsychologie*, in: JaSo 2012, S. 167 ff.
- *Sozialversicherungsrechtstagung 2011*, St.Gallen 2012 (Hrsg. zusammen mit Miriam Lendfers).
- *Stellenwechsel und Entlassung*, in: Kieser Ueli/Lendfers Miriam (Hrsg.), *Sozialversicherungsrechtstagung 2011*, St.Gallen 2012, S. 49–92.
- *PSY (Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie)*, Sonderausgabe 2012, in: *Recht und Krankheit (deutsche Ausgabe)*, *Droit et maladie (édition française)*, Muttenz 2012, S. 1–10.
- *2. St.Galler Gesundheitsrechtstagung*, St.Gallen 2012 (Hrsg. zusammen mit Agnes Leu).
- *Gesundheitsrecht und Sozialversicherungsrecht – eine Übersicht*, in: Kieser Ueli/Leu Agnes (Hrsg.), *2. St.Galler Gesundheitsrechtstagung*, St.Gallen 2012, S. 67–98.
- *Betreuung rund um die Uhr im internationalen Verhältnis*, in: *Pflegerecht 2012*, S. 120 ff.
- *Sozialversicherungsrecht in a nutshell*, 2. Aufl., Zürich/St.Gallen 2012.
- *Fiktives, Hypothetisches und Konstruiertes im Sozialversicherungsrecht*, St.Gallen 2012 (Hrsg. zusammen mit Miriam Lendfers).
- *Massgebender Lohn und versichertes Einkommen*, in: Kieser Ueli/Lendfers Miriam (Hrsg.), *Fiktives, Hypothetisches und Konstruiertes im Sozialversicherungsrecht*, St.Gallen 2012, S. 9–30.



VERÖFFENTLICHUNGEN DER INSTITUTSANGEHÖRIGEN

- *Leistungen der Sozialversicherung*, 2. Aufl., Zürich 2012.
- *Unfallversicherung*, in: Handbücher für die Anwaltspraxis Bd. II, Stellenwechsel und Entlassung, 2. Aufl., Basel 2012, S. 439–466.
- *Krankenversicherung*, in: Handbücher für die Anwaltspraxis Bd. II, Stellenwechsel und Entlassung, 2. Aufl., Basel 2012, S. 417–438.
- *AHV-rechtliche Unterstellung nach Ehescheidung*, in: AJP 2012, S. 753–758.
- *Datenschutz im Arbeits-, Versicherungs- und Sozialbereich: Aktuelle Herausforderungen*, St.Gallen 2012 (zusammen mit Kurt Pärli).
- *Datenschutz in der Krankenversicherung – ein Blick auf einige aktuelle Fragestellungen*, in: Ueli Kieser/Kurt Pärli (Hrsg.), *Datenschutz im Arbeits-, Versicherungs- und Sozialbereich: Aktuelle Herausforderungen*, St.Gallen 2012, S. 55 ff.
- *Delegierte Psychotherapie – aktuelle Fragestellungen*, in: *Psychologieberufe im Wandel – Übergang zum Psychologieberufegesetz*, Zürich 2012, S. 95–122.
- *Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht*, in: *plädoyer* 4/12, S. 42–48.
- *Soziale Risiken im Pflegebereich*, in: *Pflegerecht* 2012, S. 140–149.
- *Die Koordination von Taggeldern der Arbeitslosenversicherung mit Taggeldern anderer Sozialversicherungszweige*, in: *ARV* 2012, S. 217–234.
- *Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht*, in: *SJZ* 2012, S. 570–575.
- *Kantonale Spitalplanung – eine kompetenzrechtliche Knacknuss mit Beispielcharakter*, in: *Festschrift Tobias Jaag*, Zürich/Basel/Genf 2012, S. 179–194 (Hrsg. zusammen mit Bernhard Ehrenzeller und Rafael Brägger).
- *Rechtsprechung des Bundesgerichts zum AHVG*, 3. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2012.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Professor Dr. Vito Roberto

- *Handkommentar zum Schweizer Privatrecht*, 2. Aufl., Zürich etc. 2012 (Hrsg. zusammen mit Marc Amstutz, Peter Breitschmid, Andreas Furrer, Daniel Girsberger, Claire Huguenin, Markus Müller-Chen, Vito Roberto, Alexandra Rumo-Jungo, Anton K. Schnyder & Hans Rudolf Trüeb).
- *Haftung für «Phantom-Beschwerden»*, in: NZZ 4. Oktober 2012, S. 21.
- *Was ist eine Schutznorm?*, in: ZSR 2012 I, S. 185 – 200 (zusammen mit Jennifer Rickenbach).
- *Sachenrecht*, 3. Aufl., Bern 2012 (zusammen mit Stephanie Hrubesch-Millauer).
- *Wann verjähren Bestandespflegekommissionen?*, in: Jusletter 19. November 2012 (zusammen mit Beat Mathys).
- *Anleger werden ungleich behandelt*, in: NZZ 6. November 2012, S. 21.



FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Im Institut bestehen zurzeit folgende Forschungsschwerpunkte:

Professor Dr. Bernhard Ehrenzeller

- Verfassungsfragen von Bund und Kantonen
- Neue Bildungsverfassung der Schweiz/Schweizerische Hochschulgesetzgebung/Weiterbildungsgesetzgebung des Bundes
- Institutionen des schweizerischen Konkordanzsystems, vor allem Direkte Demokratie, Verhältnis von Parlament und Regierung, Bund und Kantone
- Aussenpolitik und direkte Demokratie
- Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern

Professor Dr. Ueli Kieser

- Koordination des Sozialversicherungsrechts
- Gesundheitsrecht
- Auswirkungen des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (BGG) auf das Sozialversicherungsrecht
- Neukoordination des beruflichen Vorsorge
- Kausalitätsfragen im Versicherungsrecht

Professor Dr. Vito Roberto

- Haftpflichtrecht
- Verantwortung der Unternehmensleitung und der Revisionsstellen
- Sanierungsrecht





VORTRÄGE, BERATUNG UND ANDERE DIENSTLEISTUNGEN, KOOPERATIONEN

Professor Dr. Bernhard Ehrenzeller

Vorträge

- Vorstellung des «Gutachtens zur Frage der Auswirkungen des HFKG auf die Organisation der FHO» an der Konferenz der Ostschweizer Regierungen (ORK) vom 15. März 2012
- Erstvotum am Kolloquium (Gedenkveranstaltung) zu Ehren von Kurt Eichenberger vom 15. Juni 2012 am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, zum Thema: «Verfassungsgebung: Eine Standortbestimmung aus schweizerischer Sicht»
- Festansprache anlässlich des Jubiläums «100 Jahre AKV Kyburger» vom 16. Juni 2012 an der Universität Zürich, zum Thema «... mit gutem Sinn die Wissenschaft zu pflegen, ...»
- Kurzvortrag am Symposium «Direkte Demokratie vs. Parlamentarismus: Wie kommen wir zu den besten Entscheidungen?», der «Initiative Mehrheitswahlrecht und Reformideen» vom 5. November 2012 im Nationalrat in Wien zum Thema «Direkte Demokratie vs. Parlamentarismus: Erfahrungen und Reformideen»

Lehrtätigkeit an der Universität St.Gallen

- Bundesstaatsrecht, Assessmentjahr FS 2012
- Staatsleitung in den Kantonen, Masterstufe FS 2012
- Aussenpolitik und Demokratie, Masterstufe FS 2012, Blockseminar
- Öffentliches Recht – klassisch juristische Ausrichtung, Bachelorstufe HS 2012
- Kolloquium Öffentliches Recht, Masterstufe HS 2012
- Staatsleitung in den Kantonen, Masterstufe HS 2012

Mitgliedschaften

- Vertreter der Schweiz in der «Group of Independent Experts on the European Charter of Local Self-Government» des Europarates
- Richter am Staatsgerichtshof des Fürstentums Liechtenstein
- Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen (Schweizerischer Juristenverein, St.Galler Juristenverein, Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht,

VORTRÄGE, BERATUNG UND ANDERE DIENSTLEISTUNGEN, KOOPERATIONEN

Schweizerische Vereinigung für politische Wissenschaften, Zentrum für Rechtssetzungslehre der Universität Zürich, Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik)

- Korrespondierendes Mitglied der philosophisch-historischen Klasse im Ausland der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
- externer Kooperationspartner des Forschungszentrums Ausländer- und Asylrecht (FZAA) an der Universität Konstanz
- Mitglied des Arbeitskreises zur Schaffung von «Guidelines for Good Federal Practices: a Swiss Contribution»
- Vorstand des Vereins «Katholisches Akademikerhaus der Universität St.Gallen»
- Mitglied des Steering Board of the «Convention International Law and Politics» (CILP)
- Rotary Club St.Gallen-Freudenberg
- Mitglied der Kommission Politisch-wirtschaftlicher Bereich im Bistum St.Gallen
- Schweizerischer Vertreter in der «Group of Independent Experts on the European Charter of Local Self-Government»
- Ersatzmitglied des Staatsgerichtshofes des Fürstentums Liechtenstein
- Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen (siehe Homepage)
- Korrespondierendes Mitglied der philosophisch-historischen Klasse im Ausland der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

Projekte/Beratungen

- Koordination der Herausgabe des St.Galler Kommentars zur schweizerischen Bundesverfassung (3. Auflage)
- Geschäftslastbewirtschaftung am Bundesverwaltungsgericht (zusammen mit dem Kompetenzzentrum für Public Management (KMP) an der Universität Bern)
- Experte im Rahmen der Erarbeitung eines schweizerischen Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) und damit verbundener Gesetzgebung (Hochschulkonkordat, Zusammenarbeitsvereinbarung)
- Mitglied der Arbeitsgruppe «Weiterbildungsgesetz» des EVD

VORTRÄGE, BERATUNG UND ANDERE DIENSTLEISTUNGEN, KOOPERATIONEN

- Mitglied der externen (von der Universität Zürich eingesetzten) Expertengruppe zur Evaluation des «Zentrum für Demokratie Aarau» (ZDA)
- Beratung von kantonalen Regierungen und Parlamenten, insbesondere in Fragen der Staatsleitung
- Mitglied der Berufungskommission für die Besetzung der Lehrstühle «Staats- und Verwaltungsrecht unter besonderer Berücksichtigung von Demokratiefragen» (Nachfolge A. Auer) und «Öffentliches Recht und Europarecht» (Nachfolge T. Jaag) an der Universität Zürich

Professor Dr. Ueli Kieser

Vorträge

- IVG-Revision 6a – eine Würdigung aus anwaltlicher Sicht, Tagung IRP-HSG vom 6. März 2012 in Luzern
- Krankheit, Unfall, Invalidität – Grundbegriffe des Sozialversicherungsrechts, Vifor-Seminar 2012 vom 21. März 2012 in Küsnacht
- Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht, 9. Invaliditätstagung vom 22. März 2012 in Lenzburg
- Rechtliche Einordnung von Gutachten, PhD BmEL/Law Track, vom 18. April 2012 an der Universität Zürich
- Würdigung der neuesten Rechtsprechung des Bundesgerichts in der beruflichen Vorsorge, BVG-Tagung 2012, Tagung IRP-HSG vom 18. April 2012 in Luzern
- Berechnung von AHV-Renten bei Ehescheidung – Unterstellung unter die AHV im Zusammenhang mit Scheidungen. Tagung Ehescheidung und Sozialversicherungsrecht, IRP-HSG vom 24. April 2012 in Zürich
- Rosinen und Brosamen – Rechtsprechung des Bundesgerichts zur Krankenversicherung, Health Insurance Days 2012 vom 26. April 2012 in Interlaken
- Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht, Alumni-Tagung 2012, CAS Haftpflicht- und Versicherungsrecht vom 3. Mai 2012 in Zürich

VORTRÄGE, BERATUNG UND ANDERE DIENSTLEISTUNGEN, KOOPERATIONEN

- Maladie, accident, incapacité de travail et invalidité – quelques remarques, Vifor-Seminar 2012 vom 23. Mai 2012 in Montreux
- Koordinationsfragen in der beruflichen Vorsorge, Ausbildung Pensionsversicherungsexperten vom 30. Mai 2012 in Biel
- Krankheit, Unfall, Invalidität – Grundbegriffe des Sozialversicherungsrechts, Vifor-Seminar 2012 vom 30. Mai 2012 in Thun
- Das Zusammenfallen unterschiedlicher Risiken im Sozialversicherungsrecht, Sozialversicherungsrechtstagung 2012, IRP-HSG vom 6. Juni 2012 in Luzern
- Die Leistungskoordination in der Sozialversicherung, unter besonderer Berücksichtigung der beruflichen Vorsorge, Weiterbildung PK-Experten vom 16. August 2012 in Opfikon-Glattbrugg
- Das Zusammenfallen unterschiedlicher Risiken im Sozialversicherungsrecht, Sozialversicherungsrechtstagung 2012, IRP-HSG vom 23. August 2012 in Luzern
- Neue Entwicklungen in der beruflichen Vorsorge; Symposium PK der Siemens-Gesellschaften vom 29. August 2012 in Zürich
- Die Zulassung von Pflegeheimen in der Krankenversicherung, 2. St.Galler Pflegerechtstagung, Luzern, 30. August 2012
- Sozialversicherungsrecht im Überblick, Wirtschaftsrecht für Manager, ES-HSG vom 4. September 2012 in St.Gallen
- Ein Blick auf neueste Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht, Fachgruppe Sozialversicherungsrecht des Zürcher Anwaltsverbandes, vom 4. September 2012 in Zürich
- Berufliche Vorsorge – ein kritischer und würdiger Blick auf die Rechtsprechung des Bundesgerichts, educaris/Treuhand-Kammer vom 21. September 2012 in Zürich
- Glaubhaft, wahrscheinlich, überwiegend wahrscheinlich, sicher – Beweisgrade im Sozialversicherungsrecht, Luzerner Zentrum für Sozialversicherungsrecht, Universität Luzern vom 25. Oktober 2012 in Luzern
- Bestimmung des Invaliditätsgrades: Parallelisierung der Vergleichseinkommen, Novembertagung zum Sozialversicherungsrecht vom 22. November 2012 in Luzern
- Invalidität – ein juristischer Blick auf ein medizinisches Problem, Ausbildungs-Symposium Psychiatrie vom 29. November 2012 in Zürich

VORTRÄGE, BERATUNG UND ANDERE DIENSTLEISTUNGEN, KOOPERATIONEN

- Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht, Veranstaltungsreihe «eat and more», IRP-HSG vom 20. Dezember 2012 in Zürich

Lehrtätigkeiten

- Lehraufträge «Sozialversicherungsrecht» (FS 2012) und (zusammen mit Thomas Burri) «Sozialverfassung und Grundrechte» (HS 2012) an der Universität St.Gallen
- Lehrauftrag «Sozialversicherungsrecht» (FS und HS 2012) an der Universität Bern
- Lehrauftrag im Rahmen des Doktoratsprogramms «Biomedical and Ethics» (FS 2012) an der Universität Zürich
- Teilnahme an den Zertifikatsausbildungen «Haftpflicht- und Versicherungsrecht» (IRP-HSG) und «HR – Recht und Gesprächsführung» (IRP-HSG)

Herausgeber

- Aktuelle Juristische Praxis (erweiterte Redaktion)
- Health Insurance and Liability Law (HILL Journal [Redaktion])
- Jahrbuch zum Sozialversicherungsrecht JaSo (Mitherausgeber)
- Pflegerecht (Redaktion)
- Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherungsrecht und berufliche Vorsorge (erweiterte Redaktion)
- Sozialversicherung – Rechtsprechung und Gesetzgebung (Redaktion)

Professor Dr. Vito Roberto

Vorträge und Seminarleitungen

- Wirtschaftsrecht für Manager 5, Modul 6 «Unternehmen in der Krise» vom 30. Januar bis 1. Februar 2012
- Einführung in das Rechtssystem im Zertifikatskurs mit dem Kantonsspital Graubünden vom 27. April 2012

VORTRÄGE, BERATUNG UND ANDERE DIENSTLEISTUNGEN, KOOPERATIONEN

- Ärzte- und Spitalhaftung, (Fehl)entwicklungen und aktuelle Rechtsfragen/ Überblick über die AG – St.Galler Seminar für Systemisches Management im Gesundheitswesen, Modul 1, Recht und Patientensicherheit vom 29. August bis 1. September 2012
- Die «neue rechtliche Unübersichtlichkeit» – Folgen für Handlungen und Verantwortlichkeit von Führungsverantwortlichen vom 28. September 2012 und 14. November 2012

Lehrtätigkeit

- Organisierte Kriminalität in Italien – eine juristische und kulturelle Annäherung/La criminalità organizzata in Italia – un approccio giuridico e culturale, Masterstufe FS 2012, Universität St.Gallen
- Privatrecht Übungen für MLE, Masterstufe HS 2012, Universität St.Gallen

Herausgeber

- Handkommentar zum Schweizer Privatrecht
- litera b

Mitgliedschaften

- Vorstand des Schweizerischen Juristenvereins
- Mitglied des Schweizerischen Anwaltverbands

SELBSTVERWALTUNG AN DER UNIVERSITÄT ST.GALLEN

Professor Dr. Bernhard Ehrenzeller

- Mitglied der Abteilungsversammlung der Law School und der Kommission «Forschungsevaluation» und der «Strategiekommission» der Law School
- Mitglied des Senates
- Mitglied der Forschungskommission der HSG
- Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitsrecht an der Universität St.Gallen (FAA-HSG)
- Mitglied der Berufungskommissionen für die Besetzung der Lehrstühle «Public Economics» (G. Kirchgässner), «Völker- und Europarecht» (Nachfolge K. Odendahl) sowie der TT-Kommissionen Anne van Aaken und Peter Hettich
- Beratung des Rektorats der Universität St.Gallen in hochschulrechtlichen Fragen

Im Weiteren:

- Präsident der Peter Häberle-Stiftung an der Universität St.Gallen
- Vertreter der Law School im Vorstand der Schweizerischen Richterakademie
- Vertreter der Universität St.Gallen im Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds (Stellvertretung)

Professor Ueli Kieser

- Mitglied der Projektgruppe «Anstellungsbedingungen und Versicherungen»

Professor Dr. Vito Roberto

- Prorektor der Universität St.Gallen
- Mitglied der Abteilungsversammlung der Law School
- Mitglied des Senats
- Mitglied des Projektleitungsausschusses «Anstellungsbedingungen und Versicherungen»

SELBSTVERWALTUNG AN DER UNIVERSITÄT ST.GALLEN

lic. iur. Jacqueline Gasser-Beck

- Mitglied der Projektgruppe «Anstellungsbedingungen und Versicherungen»
- Mitglied der Projektgruppe «Veranstaltungsmanagement Universitäts-sport»
- Mentorin im Mentoring-Programm der Universität St.Gallen

KOMPETENZZENTRUM FÜR RECHTSPSYCHOLOGIE

Die Schwerpunkte des Kompetenzzentrums für Rechtspsychologie unter der Leitung von Dr. phil. REVITAL LUDEWIG sind Gutachtenerstellung, Weiterbildungen, rechtspsychologische universitäre Lehre, Coachings, Supervisionen und Forschung.

Dr. phil. Revital Ludewig

Veröffentlichungen

- *Einflussfaktoren bei Entscheidungen von Staatsanwälten*, in: Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie (SZK), 2012, Nr. 02, S. 29–44 (zusammen mit B. De Matteis).
- *Zwischen Wahrheit und Lüge*, in: Justice – Justiz – Giustizia - die Schweizer Richterzeitung, 2012, Nr. 02/2012, S. 1–19 (zusammen mit Daphna Tavor, Sonja Baumer).
- *Distanz oder Nähe – Wie soll man als Richterin oder Richter im Prozess auftreten?*, in: Justice – Justiz – Giustizia, 2012, Nr. 1, S. 1–3.
- *Wachstum nach Trauma? Integration von traumatischen Erfahrungen in die eigene Lebensgeschichte*, in: Molter, H./Schindler, R./von Schlippe, A. (Hrsg.), vom Gegenwind zum Aufwind. Der Aufbruch des systemischen Gedankens, Göttingen, 2012, S. 239–255 (zusammen mit Rebecca Wullschleger).
- *Sind Laienrichter noch zeitgemäss? Laienrichter im Spannungsfeld zwischen «gesundem Menschenverstand» und rechtlicher Komplexität*, in: Gass, St. et al (Hrsg.) «Justiz im Blickfeld». Ausgewählte Beiträge aus der Schweizer Richterzeitung (zusammen mit Evelyne Angehrn) (im Druck).
- *Forschung zu Berufsbelastung und Bewältigungsstrategien von Richterinnen und Richtern*, in: Pahl, J. P./Herkner, V. (Hrsg.): Handbuch zur Berufsforschung. Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag, 2013, S. 1–10 (in Druck) (zusammen mit Philipp Heiland).

Forschungsschwerpunkte

- Die Tätigkeit von Staatsanwälten aus psychologischer Sicht
- Richterliche Entscheidungen zwischen Recht und Psychologie
- Grundlagen guten Justizmanagements
- Aussagepsychologie in der Tätigkeit von Juristen
- Kindeswohl

KOMPETENZZENTRUM FÜR RECHTSPSYCHOLOGIE



Vorträge und Seminarleitungen

- Richterliche Entscheidungen – Wie entscheiden, worauf hören Richter?, Deutsche Richterakademie, Februar 2012 in Trier DE
- Supervision im Asylwesen, Bundesamt für Migration BFM, Februar 2012 in Kreuzlingen
- Zwischen Justiz und Psychologie: Umgang mit Häuslicher Gewalt. Vortrag im Rahmen der Tagung «Strategien zur Verbesserung der Interventionspraxis», Kanton St.Gallen, Sicherheits- und Justizdepartement, Koordinationsstelle Häusliche Gewalt, Mai 2012 in St.Gallen
- Fachkurs Opferhilfe: «Psychotraumatologie», Berner Fachhochschule, Mai 2012 in Bern
- Befragungstechniken bei Beschuldigten – Zwischen Wahrheit und Lüge, Staatsanwaltschaft Kanton Zürich, Juni 2012 in Zürich
- Psychologische Aspekte in der Tätigkeit mit Asylsuchenden und Glaubwürdigkeitsbeurteilung, HEKS, Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende, Juni 2012 in St.Gallen
- «Richterliche Entscheidungsfindung aus psychologischer Sicht: Entscheidungsprobleme und Bewältigungsstrategien», Weiterbildung im Auftrag der Weiterbildungskommission der Berner Justizleitung, August 2012 in Bern
- Berufung, Belastung und Betreuung des Staatsanwaltes im Unterschied zum Richterkollegen. Jahrestagung der Staatsanwaltschaft, August 2012 in Burgdorf
- Einführungstagung: «Gewalt, Trauma und Glaubwürdigkeit»; Gericht und Staatsanwaltschaft zwischen Recht und Psychologie, September 2012 in Bern (in Zusammenarbeit mit dem IRP-HSG und im Auftrag des Bundesamts für Justiz)
- «Richter/Verwaltung: Erwartung und Verständnis, Psychologie am Gericht», Oktober 2012 in Murten. Weiterbildung für die Verwaltung des Bundesgerichts
- «Kindheitstrauma – sind seine Bewältigung und eine glückliche Kindheit möglich?», öffentliche Vorlesung, Oktober 2012 an der Universität St.Gallen
- Befragungstechniken im Asylbereich, November 2012 am Bundesamt für Migration in Bern

KOMPETENZZENTRUM FÜR RECHTSPSYCHOLOGIE

- Vertiefungsseminar: «Gewalt, Trauma und Glaubwürdigkeit». Wie können psychologische Erkenntnisse Juristen und Juristinnen helfen, Aussagen zu beurteilen? November 2012 in Filzbach/Kerenzerberg (in Zusammenarbeit mit dem IRP-HSG und im Auftrag des Bundesamts für Justiz)
- «Missbrauch des Missbrauchs» – wie lassen sich die Glaubwürdigkeit von Aussagen und die Echtheit von Traumata überprüfen?, Dezember 2012, Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer SRK in Bern
- Opfer und Täter zugleich? Moraldilemmata bei Kriegs- und Folteropfern, Dezember 2012, Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer SRK in Bern

Lehrtätigkeit an der Universität St.Gallen

- Recht und Psychologie: Die Tätigkeit von Richtern und Rechtsanwälten aus rechtspsychologischer Sicht (Masterstufe HS 2012)
- «Verbrechensopfer zwischen Recht und Psychologie: Eine Einführung in die Viktimologie» (Masterstufe FS 2012, mit Prof. M. Hilf)
- Psychologische Begutachtung für die Rechtspraxis (Bachelorstufe FS 2012)
- Psychologie: Trauma und Bewältigung (Assessmentstufe, HS 2012 FS 2012)
- Psychologie: Lüge und Wahrheit (Assessmentstufe HS 2012)

Projekte, Beratungen, Supervision, Gutachten

- Forschungsprojekt SNF-Sinergia «Basic Research into Court Management in Sitzerland» (2012–2014). Das Sinergia-Projekt umfasst die interdisziplinäre Arbeit der Bereichen Recht, Management und Psychologie. Die Projektleitung untersteht Prof. Dr. Andreas Lienhard (Universität Bern, Center of Competence for Public Management). Das Forschungsprojekt umfasst 5 Teilprojekte. Das Teilprojekt (TP5) «Management and organizational culture in the justice» wurde von Prof. Y. Emery, IDHEAP, «Public Management and HRM Unit» und Dr. phil. R. Ludewig (Universität St.Gallen) eingereicht und bewilligt
- Forschungsprojekt «Die Tätigkeit von Staatsanwälten aus psychologischer Sicht» (2010–2012). Im Rahmen des Projekts werden rechtspsychologische Aspekte in der Tätigkeit von Staatsanwälten untersucht. Die Untersuchung umfasst die schriftliche Befragung von 180 Staatsanwälten zu den Themen Entscheidungsfindung, Moraldilemmata, Berufsbelastungen, Berufszufriedenheit und Bewältigungsstrategien (zusammen mit Juan LaLlave & Bianca De Matteis)

KOMPETENZZENTRUM FÜR RECHTSPSYCHOLOGIE

- Beratung und Supervision von Richtern, Anwälten, Gerichten und Vormundschaftsbehörden bei rechtspsychologischen Fragen im Bereich Familienrecht und Aussagepsychologie (u.a. St. Gallen, Zürich, Appenzell AR/IR, Solothurn, Zug, Aargau)
- Gutachtertätigkeit im Bereich Familienrecht und Aussagepsychologie (u.a. St.Gallen, Zürich, Chur, Appenzell AR/IR, Liechtenstein, Zug, Aarau)

Mitgliedschaften

- Föderation der Schweizer Psychologen und Psychologinnen (FSP)
- Schweizerische Gesellschaft für Rechtspsychologie SGRP (Vorstand)
- Mitglied im Kuratorium des «Dr. Bigler-Preises»
- Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie (SAK)
- Schweizerische Kriminalistische Gesellschaft
- Psychologensektion der schweizerischen Gesellschaft für Systemtherapie (SGSP)

Selbstverwaltung

- Mitglied im Vorstand des Mittelbaus (Vizepräsidentin)
- Mitglied der Abteilungsversammlung der Law School
- Mitglied des Senates
- Mitglied der Integritätskommission der Universität St.Gallen (Schutz der persönlichen Integrität von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität St.Gallen)
- Mitglied der TT-Kommissionen Florian Wettstein

Für Arbeiten im Zusammenhang mit dem Kompetenzzentrum für Rechtspsychologie sind u.a. die folgenden Personen tätig:

- Dr. phil. Revital Ludewig, Rechtspsychologin (Leitung)
- Arlinda Abduli (Assistenz)
- lic. iur. Evelyne Angehrn-Guggenbuehl, Anwältin
- lic. iur. HSG Sonja Baumer, Juristin und Mediatorin (IRP-HSG)
- Bundesrichterin Dr. iur. Margrith Bigler-Eggenberger
- Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller, Universität St.Gallen

KOMPETENZZENTRUM FÜR RECHTSPSYCHOLOGIE

- Lisa Engel, B.A. HSG (Assistenz)
- Prof. Dr. Thomas Geiser, Universität St.Gallen
- Bianca Gross, M.A. HSG
- Dr. rer. nat Juan LaLlave, Psychologe, Konstanz
- lic. iur. Marie Löhner, Richterin
- Dr. phil. Hans-Werner Reinfried, Rechtspsychologe
- Dipl. Psychologin Daphna Tavor, Rechtspsychologin
- Bundesrichter Dr. iur. h.c. Hans Wiprächtiger

Publikationen von Dr. iur. h.c. Margrith Bigler-Eggenberger

Dr. iur. h.c. Margrith Bigler-Eggenberger war die erste Bundesrichterin der Schweiz (1974) und eine der ersten Dozentinnen der Universität St.Gallen (1967). Sie unterstützt die Arbeit des Kompetenzzentrums für Rechtspsychologie mit Rat und Tat. Der Margrith Bigler-Eggenberger-Fonds unterstützt rechtspsychologische Projekte und die Weiterbildung: U.a. Projekte zu den Themen «Genderaspekte im Rechtssystem», richterliche Entscheidungsfindung aus psychologischer Sicht und Opferhilfepsychologie.

Aufgrund ihres 80. Geburtstages hat das Kompetenzzentrum für Rechtspsychologie die Publikationen von Dr. iur. h.c. Margrith Bigler-Eggenberger auf Alexandria publiziert.

VERANSTALTUNGEN 2012

Das Institut führte im Berichtsjahr folgende Tagungen und Seminare durch:

1. **Erfolgsfaktoren bei der Einführung von DRGs: Einige Herausforderungen für Spitäler, Ärzteschaft, Spitex und Versicherer**
24. Januar 2012, Zürich, 52 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
2. **Intensivseminar: Durchführungsfragen des Leistungsrechts der beruflichen Vorsorge**
30. Januar – 1. Februar 2012, Ittingen, 26 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
3. **Die IV-Revision 6a
Die Neuerungen und die Erwartungen**
6. März 2012, Luzern, 191 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
4. **Familienrecht – Verfahrensrechtliche Aspekte**
In Zusammenarbeit mit dem Center for Conflict Resolution (CCR) der Universität Luzern
9. März 2012, Zürich, 72 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
5. **Intensivseminar: Rechtliche Fragen rund um die Ergänzungsleistungen**
15./16. März 2012, Zürich, 28 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
6. **St.Galler Erbrechtstag**
22. März 2012, Zürich, 195 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
7. **Arbeitsrecht – Verfahrensrechtliche Aspekte**
In Zusammenarbeit mit dem Center for Conflict Resolution (CCR) der Universität Luzern und dem Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitsrecht
29. März 2012, Zürich, 116 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto

VERANSTALTUNGEN 2012

8. **Krisenkommunikation des Staates – Recht, Politik, Medien**
4. April 2012, Zürich, 80 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Ehrenzeller
9. **BVG-Tagung 2012**
Aktuelle Fragen der beruflichen Vorsorge
18. April 2012, Luzern, 117 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
10. **Ehescheidung und Sozialversicherungsrecht**
24. April, Zürich, 151 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
11. **Knifflige Rechtsprobleme im Verfahren der Sozialversicherung**
09.– 11. Mai 2012, Wildhaus, 28 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
12. **St.Galler Gesellschaftsrechtstag**
11. Mai 2012, Zürich, 44 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
13. **Sozialversicherungsrechtstagung 2012**
6. Juni 2012, Luzern, 174 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
14. **Kindes- und Erwachsenenschutzrecht**
12. Juni 2012, Zürich, 204 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
15. **Vermögensverwaltung und Anlageberatung**
15. Juni 2012, Zürich, 59 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
16. **St.Galler Bankrechtstag**
19. Juni 2012, Zürich, 51 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
17. **Sicherheits- und Polizeirecht**
21./22. Juni 2012, Baden, 56 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Ehrenzeller
18. **Staatshaftung**
21. August 2012, Luzern, 90 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser

VERANSTALTUNGEN 2012

19. **Das Krankenversicherungsgesetz (KVG):
Diktat oder Wettbewerb**
22. August 2012, Luzern, 113 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
20. **Sozialversicherungsrechtstagung 2012**
2. Durchführung
23. August 2012, Luzern, 91 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
21. **3. St.Galler Pflegerechtstagung
Erwachsenenschutzrecht und weitere aktuelle Probleme**
30. August 2012, Luzern, 68 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
22. **Verhandlungskompetenz:
Bessere Verhandlungsergebnisse erzielen**
6./7. September 2012, Wildhaus, 19 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
23. **St.Galler SchKG-Tagung**
20. September 2012, Luzern, 129 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
24. **10. St.Galler Energietagung**
24. September 2012, Baden, 127 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
25. **6. Intensivseminar Mergers & Acquisitions**
25./26. September 2012, Luzern, 68 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
26. **Miet- und Immobilienrecht – Verfahrensrechtliche Aspekte**
In Zusammenarbeit mit dem Center for Conflict Resolution (CCR)
der Universität Luzern
22. Oktober 2012, Zürich, 84 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
27. **Urteilsfähigkeit**
31. Oktober 2012, Zürich, 106 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
28. **St.Galler Aktienrechtsforum 2012**
31. Oktober 2012, Zürich, 77 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto

VERANSTALTUNGEN 2012

29. **Aktuelle Herausforderungen für die Praxis im Verwaltungsstrafverfahren**
In Zusammenarbeit mit dem Center for Conflict Resolution (CCR) der Universität Luzern
9. November 2012, Zürich, 50 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
30. **Das neue Erwachsenenschutzrecht**
16. November 2012, Zürich, 119 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
31. **St.Galler Internationaler Erbrechtstag**
20. November 2012, Zürich, 120 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
32. **St.Galler Tagung zum öffentlichen Personalrecht**
20. November 2012, 183 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
33. **St.Galler Mietrechtstag**
21. November 2012, Zürich, 76 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
34. **Novembertagung Sozialversicherungsrecht Validen- und Invalideneinkommen**
21. November 2012, Luzern, 202 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
35. **Aktuelle Rechtsfragen im Bau-, Planungs- und Umweltrecht**
22. November 2012, Luzern, 137 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Kieser
36. **Trusts, Stiftungen & Private Banking**
23. November 2012, Zürich, 39 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
37. **Brennpunkte ICT-Recht: Online-Geschäftsmodelle**
29. November 2012, Zürich, 30 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto
38. **St.Galler Tagung zum Eherecht**
29. November 2012, Zürich, 259 Teilnehmende
Verantwortlich: Prof. Roberto

VERANSTALTUNGEN 2012

39. St.Galler Tagung zum Arbeitsrecht

30. November 2012, Luzern, 207 Teilnehmende

Verantwortlich: Prof. Roberto

40. Entwicklungen im Recht der kollektiven Kapitalanlagen VII

6. Dezember 2012, Zürich, 66 Teilnehmende

Verantwortlich: Prof. Roberto

«eat and more ...»

Haftpflicht- und Versicherungsrecht «at noon»

Verantwortlich: Prof. Kieser

- Arzthaftpflicht – und ein Blick auf die Zahnarzthaftpflicht
26. Januar 2012, Zürich, 28 Teilnehmende
lic. iur. Michel Bögli (Arzthaftpflicht) sowie Dr. iur. Thomas Grieder (Zahnarzthaftpflicht)
- Erfahrungen mit der neuen Zivilprozessordnung im Haftpflicht- und Versicherungsrecht
15. März 2012, Zürich, 30 Teilnehmende
Prof. Dr. Walter Fellmann
- Pflegeversicherung und Pflegeschaden – aktuelle Entwicklungen
19. April 2012, Zürich, 26 Teilnehmende
Prof. Dr. Hardy Landolt, LL.M.
- Neue Barwerttafeln und alte Kapitalisierungsprobleme
24. Mai 2012, Zürich, 26 Teilnehmende
Dr. h.c. Stephan Weber
- Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht
20. Dezember 2012, Zürich, 27 Teilnehmende
Prof. Dr. Ueli Kieser

VERANSTALTUNGEN 2012

«Gewalt, Trauma und Glaubwürdigkeit» / «Violence, Traumatismes et crédibilité»

- Einführungstagung/ Assises d'introduction (mit Simultanübersetzung auf Französisch)
12. September 2012, Bern, 115 Teilnehmende
- Vertiefungsseminar
6.–7. November 2012, Filzbach/Kerenzerberg, 41 Teilnehmende
- Colloque de perfectionnement
11–12 mars 2013, Münchenwiler, 20 Teilnehmende
In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Rechtspsychologie
Weiterbildung im Auftrag des Bundesamts für Justiz und des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Verantwortlich: Prof. Ehrenzeller/Dr. Ludewig

VERANSTALTUNGEN 2012

CAS LEHRGÄNGE 2012

Das Institut führte im Berichtsjahr folgende Module der einzelnen CAS Lehrgänge durch:

CAS «Haftpflicht- und Versicherungsrecht»

Verantwortlich: Prof. Kieser

6. Durchführung: 28 Teilnehmende

- Modul 3: Schaden und Ersatz, 22.–24. Februar 2012, Ittingen
- Modul 4: Tod und Koordination, 25.–27. April 2012, Filzbach/Kerenzerberg,
- Modul 5: Verfahren – Leistungsänderung, 19.–22. Juni 2012, Wilen am Sarnersee

7. Durchführung: 28 Teilnehmende

- Modul 1: Grundlagen des Schadenausgleichs, 19.–21. September 2012, Ittingen
- Modul 2: Invalidität, 7.–9. November 2012, Filzbach/Kerenzerberg

CAS «Haftpflicht- und Versicherungsrecht»

4. Alumni-Veranstaltung

3. Mai 2012, Zürich, 27 Teilnehmende

CAS «Human Resources: Recht und Gesprächsführung»

Verantwortlich: Prof. Roberto, 10 Teilnehmende

- Modul 1: Überblicksmodul, 13.–17. März 2012, Ittingen
- Modul 2: Arbeitsrecht, 14.–16. Mai 2012, St.Gallen
- Modul 3: Versicherungen im Unternehmen, 6.–8. September 2012, Ittingen
- Modul 4: Kommunikation und schwierige Gespräche, 29.–31. Oktober 2012, St.Gallen
- Modul 5: Case Studies, 3.–5. Dezember 2012, St.Gallen

VERANSTALTUNGEN 2012

CAS «Konfliktlösung in Unternehmen und Verwaltung»

In Zusammenarbeit mit dem Seminar für Strafrecht der Universität Freiburg
Verantwortlich: Prof. Roberto, 15 Teilnehmende

- Modul 1: Einführung in das systemische und mediative
Konfliktverständnis, 22.–26. Oktober 2012, Wildhaus
- Modul 2: Kooperation statt Konfrontation,
13.–15. Dezember 2012, St.Gallen

CAS «Strafprozessrecht»

In Zusammenarbeit mit dem Center for Conflict Resolution (CCR) der
Universität Luzern

Verantwortlich: Prof. Roberto, 14 Teilnehmende

- Modul 1: Einführung und Grundlagen,
5.–7. November 2012, Ittingen

CAS Prozessführung «Civil Litigation»

Verantwortlich: Prof. Roberto, 22 Teilnehmende

- Modul 5: IZVR und Vollstreckbarerklärung,
2.–4. Februar 2012, Nottwil

PUBLIKATIONEN DER SCHRIFTENREIHE DES INSTITUTS

Im Berichtsjahr erschienen sind:

Sozialversicherungsrechtstagung 2011

Ueli Kieser/Miriam Lendfers (Hrsg.)

Referate der Tagungen vom 17. Mai und 23. August 2011 in Luzern, Band 77, 252 Seiten, St.Gallen 2012

2. St.Galler Tagung zum Gesundheitsrecht

Ueli Kieser/Agnes Leu (Hrsg.)

Referate der Tagung vom 24. August 2011 in Luzern, Band 78, 144 Seiten, St.Gallen 2012

Novembertagung zum Sozialversicherungsrecht

Fiktives, Hypothetisches und Konstruiertes im Sozialversicherungsrecht

Ueli Kieser/Miriam Lendfers (Hrsg.)

Referate der Tagung vom 23. November 2011 in Luzern, Band 79, 197 Seiten, St.Gallen 2012

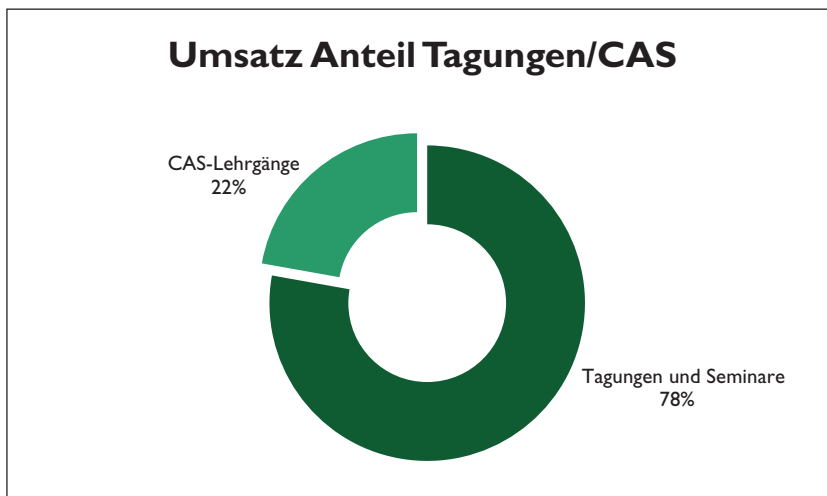
Datenschutz im Arbeits-, Versicherungs- und Sozialbereich: Aktuelle Herausforderungen

Ueli Kieser/Kurt Pärli (Hrsg.)

Referate der Tagung vom 29. November 2011 in Luzern, Band 80, 122 Seiten, St.Gallen 2012

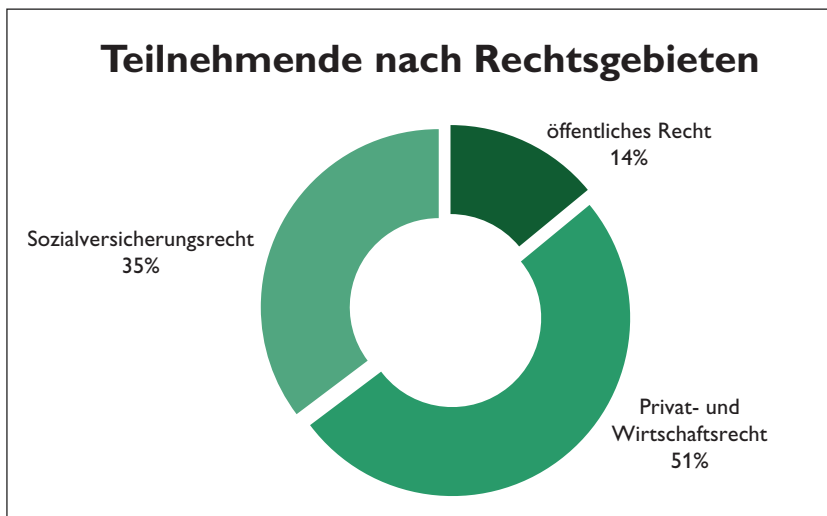
FACTS AND FIGURES

Geschäftsfeld



Auch 2012 konnte das IRP-HSG die Angebotspalette weiter ausbauen. Kernkompetenz bleiben weiterhin Tagesveranstaltungen und Kurzseminare. Die CAS-Lehrgänge haben sich ebenfalls zu einem wichtigen Geschäftsfeld entwickelt und generieren rund einen Viertel des Jahresumsatzes.

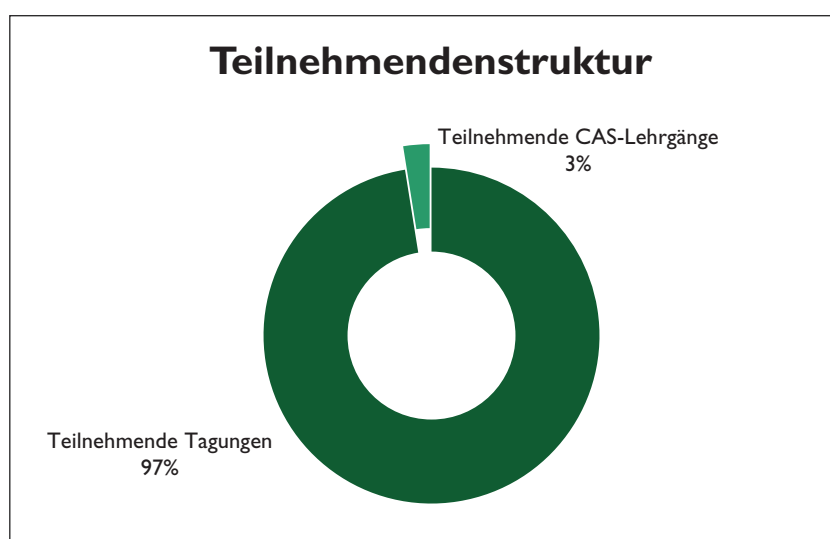
Thematische Schwerpunkte



FACTS AND FIGURES

Thematisch deckt das IRP-HSG eine breite Palette von Rechtsgebieten ab. Das Interesse an Veranstaltungen im öffentlichen Recht und Privatrecht hält sich in etwa die Waage. Die Ausrichtung des Instituts ist einerseits durch den 75 jährigen Werdegang vom Institut für Verwaltungskurse zum heutigen IRP-HSG und andererseits durch die Anbindung an eine der führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas geprägt. Ein grosser Teilnehmendenkreis (insbesondere aus dem Raum Zürich) interessiert sich für Veranstaltungen zum Privat- und Wirtschaftsrecht. Innerhalb des öffentlichen Rechts stösst das Sozialversicherungsrecht auf grosse Resonanz.

Das IRP-HSG übernimmt insbesondere im letztgenannten Bereich eine führende Rolle in der juristischen Aus- und Weiterbildung auf dem Schweizerischen Markt.

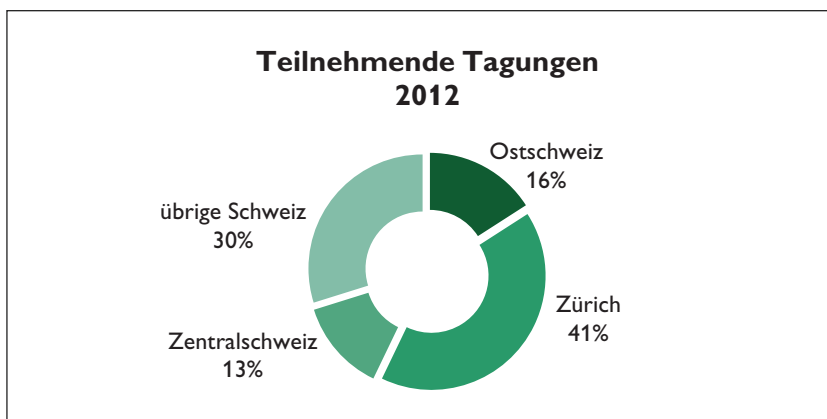
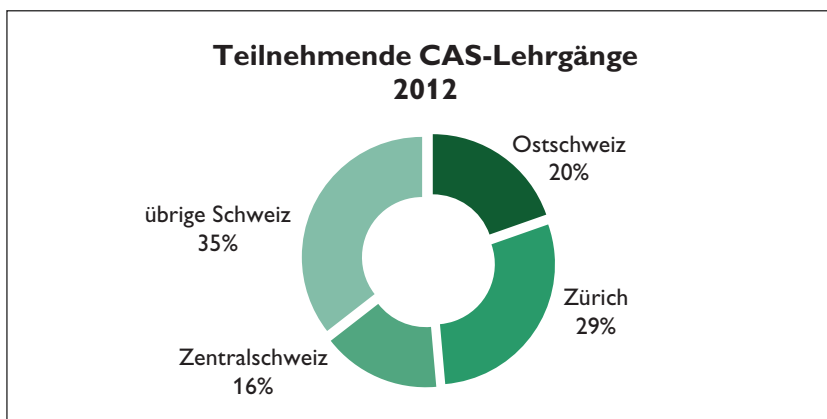


Teilnehmende

Insgesamt haben 4312 Personen an Tagesveranstaltungen und Kurzseminaren teilgenommen. Die Tatsache, dass jeder zweite Teilnehmende mehr als eine Veranstaltung unseres Instituts besucht hat, spricht für die Qualität unserer Veranstaltungen sowie für die grosse Verbundenheit unserer Kunden. Unsere CAS-Lehrgänge wurden von 107 Teilnehmenden besucht.

FACTS AND FIGURES

Einzugsgebiet



Unterteilung in Regionen:

- Ostschweiz mit Liechtenstein
- Zürich
- Zentralschweiz
- übrige Schweiz

Das Einzugsgebiet des IRP-HSG erstreckt sich über die ganze Schweiz.

Während die CAS-Lehrgänge mehrheitlich Teilnehmende aus der Ostschweiz aber auch aus der übrigen Schweiz anziehen, ist das Tagungspublikum mehrheitlich im Raum Zürich (insbesondere im Bereich Privat- und Wirtschaftsrecht) anzusiedeln.